

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich

Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung VV II-2

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0661/2021

öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	03.11.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Projekt "Museumslabor"; Präsentation Sandra Brauer, Leiterin des Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe ins Bensberg

Inhalt der Mitteilung:

Frau Sandra Brauer, Leiterin des Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe stellt das geplante Projekt „Museumslabor“ vor.

Das 1928 von engagierten Bürgern der damaligen Stadt Bensberg gegründete Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe zeigt, wie die Menschen in und um Bensberg und Bergisch Gladbach vor rund 150 Jahren gelebt und gearbeitet haben. Alleinstellungsmerkmal ist die Dokumentation des ehemaligen Erzbergbaus im Bensberger Erzrevier. In den Werkstätten auf dem kleinen Freilichtgelände werden in der Region übliche historische Gewerke thematisiert. Die Dauerausstellung im denkmalgeschützten Türmchenhaus ist rund 40 Jahre alt und verliert aufgrund des Generationenwechsels an Relevanz für die heutigen Besucher*innen, die an die gezeigten Objekte und Praktiken zunehmend keine persönlichen Erinnerungen mehr verknüpfen. Die Sicherung und Weitergabe der Handwerkstechniken als immaterielles regionales Kulturerbe – bei

Besucher*innen immer noch beliebt – ist durch Nachwuchsmangel akut gefährdet. Gebäude, Gelände und Ausstellungen entsprechen nicht den Anforderungen an einen barrierefreien, inklusiven und integrativen Bildungsort und verwehren einer Vielzahl Bergisch Gladbacher Bürger*innen die Teilhabe an diesem städtischen Kulturangebot.

Eine grundsätzliche konzeptionelle Überarbeitung des Hauses ist vor diesem Hintergrund überfällig und wird von den politischen Gremien der Stadt Bergisch Gladbach begrüßt. So wurde im Jahr 2017 durch den Rat eine „strategische Neuausrichtung des Bergischen Museums Bensberg“ beschlossen und ausgebildetes Fachpersonal eingestellt. 2021 soll mit dem mittlerweile neu aufgestellten Museumsteam aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ein interner Leitbildprozess für die Entwicklung der Vision und der strategischen Ziele für ein zukunftsweisendes Museumskonzept durchgeführt werden.

Das Projekt „partizipatives Museumslabor“ wird die Ergebnisse des Leitbildprozesses aufgreifen und weiterentwickeln, indem es ausgewählte Gruppen von Besucher*innen und Nicht-Besucher*innen als Co-Kurator*innen auf Augenhöhe aktiv in die Neukonzeption einbezieht.

Wissenschaftlich begleitet von einem Gremium aus Museumsfachleuten werden die Projektergebnisse in das abschließende Museums- und Ausstellungskonzept einfließen und in einer Sonderausstellung sowie in einer Broschüre präsentiert werden. Ab 2024 sind die sukzessive Umsetzung der geplanten Maßnahmen sowie die notwendigen baulichen Umbauarbeiten vorgesehen, um die Zukunft des Museums als ein attraktives und relevantes Haus für das Kulturpublikum von heute und morgen langfristig und nachhaltig zu sichern.